



Katja Keul

Mitglied des Deutschen Bundestages
Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Liebe Freundinnen und Freunde,

hier eine Aufstellung über die prägnantesten Irrungen und Wirrungen des Dr. a.D. Karl-Theodor zu Guttenberg¹ seit seinem Amtsantritt:

1. Luftschlag war militärisch angemessen / nicht angemessen

Erst so: „Selbst wenn es keine Verfahrensfehler gegeben hätte, hätte es zu dem Luftschlag kommen müssen.“² im November 2009.

dann so: „Und ich wiederhole noch mal: Obgleich Oberst Klein - und ich rufe das auch den Offizieren zu, die heute hier sind - zweifellos nach bestem Wissen und Gewissen sowie zum Schutz aller Soldaten gehandelt hat, war es aus heutiger, objektiver Sicht im Lichte aller, auch mir damals vorenthaltener Dokumente, militärisch nicht angemessen.“³ am 3. Dezember 2009.

2. Die „defensive“ Afghanistan Strategie ab Januar 2010

„Dadurch erfolgt eine Schwerpunktverlagerung von dem gegenwärtig eher offensiven Vorgehen der QRF zu einer grundsätzlich defensiven Ausrichtung auf Ausbildung und Schutz“⁴ die Bundesregierung in ihrem Strategiepapier zum deutschen Engagement in Afghanistan vom 25.01.2010.“

Dabei war von Anfang an klar, dass es sich beim Partnering um eindeutig offensive Operationen handeln würde. So auch der Sprachgebrauch in Militärkreisen und Bundeswehrvorträgen.

¹ mit Fußnoten.

² http://www.focus.de/politik/deutschland/guttenberg-luftangriff-war-angemessen_aid_451753.html (zuletzt aufgerufen am 22.2.2011 um 17:25 Uhr)

³ <http://www.zeit.de/politik/deutschland/2009-12/guttenberg-wortlaut-bombardement> (zuletzt aufgerufen am 22.2.2011 um 17:25 Uhr)

⁴ http://www.bundesregierung.de/Content/DE/_Anlagen/2009/11/2009-11-18-dokument-afghanistan.property=publicationFile.pdf (zuletzt aufgerufen am 22.02.2011 um 19:15 Uhr)



Katja Keul

Mitglied des Deutschen Bundestages
Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

3. Die Wehrdienstverkürzung (W6) ist kein Einstieg in den Ausstieg von der Wehrpflicht

Erst so: „Die Verkürzung der Wehrpflicht ist kein Einstieg in den Ausstieg“, „Für mich ist wichtig, dass wir die Wehrpflicht entsprechend fortentwickeln.“⁵ im Mai 2010.

dann so: "Aber die Musterung ist ebenso schwer zu rechtfertigen, wie die Wehrpflicht als solche"⁶ im September 2010.

4. Einsparung von 8,3 Mrd. EUR durch Bundeswehrreform

Erst so: „Die 8,3 Milliarden sind eine Vorgabe, die finanzpolitisch steht, und ich werde meine Vorschläge machen. Die gilt es dann, politisch zu diskutieren. (...) Allein mit der Frage der Aussetzung der Wehrpflicht oder Schaffung eines neuen Modells werden sie dem Sparziel nicht gerecht werden können. Vielmehr geht es darum, dass man insgesamt mit einer Neustrukturierung der Bundeswehr den Zielen des Bundesfinanzministers nahekommt.“⁷ im August 2010.

dann so: „Die 8,4 Milliarden, von denen die Rede war, sind mit einer Zahl von 180.000 bis 185.000 natürlich nicht darstellbar“, (e)s stehe auch außer Frage, "dass eine große Reform von diesem Umfang einer Anschubfinanzierung bedarf"⁸ im Dezember 2010.

Dazu der Vorsitzende des Bundeswehrverbandes Oberst Ulrich Kirsch (dapd vom 13.02.2011):
„Das Ziel bis 2014 rund 8,3 Mrd. Euro einzusparen sei utopisch und unseriös“

⁵ <http://www.abendblatt.de/politik/deutschland/article1506006/Wehrpflicht-Verkuerzung-kein-Einstieg-in-den-Ausstieg.html> (zuletzt aufgerufen am 22.2.2011 um 17:25 Uhr)

⁶ <http://www.tagesschau.de/inland/wehrpflicht156.html>

⁷ <http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/guttenberg-will-milliardenbetrag-einsparen/3521174.html> (zuletzt aufgerufen am 22.2.2011 um 17:25 Uhr)

⁸ <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,732968,00.html> (zuletzt aufgerufen am 22.2.2011 um 17:25 Uhr)



Katja Keul

Mitglied des Deutschen Bundestages
Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

5. Gutenberg zu den Vorfällen auf der Gorch Fock

Erst so: „Es wird von meiner Seite keine Vorverurteilungen geben“⁹ (Donnerstag, 20.01.2011)

dann so: „Nach einer derartigen Häufung von faktisch erschütternden Berichten kann niemand zur Tagesordnung übergehen. Meine Damen und Herren, das kann nicht sein und deswegen sind drei Entscheidungen getroffen worden. Ich habe zum einen angewiesen, dass der Kommandant von seinen Führungsaufgaben entbunden wird, zum zweiten, dass die Gorch Fock unmittelbar in den Heimathafen zurückkehrt. Und zum Dritten, dass die Gorch Fock so lange, bewusst so lange aus der Fahrbereitschaft genommen wird, bis die Vorwürfe als solche geklärt sind...“¹⁰ am 24. Januar 2011.

„Das war eine Entscheidung, die nicht spontan getroffen wurde. Sie begründete sich auch auf Rücksprachen und Empfehlungen der militärischen Führung.“ „Es war Zeit zu handeln. Ich würde jederzeit wieder so entscheiden“¹¹ (zur am 22.01.2011 erfolgten Abberufung des Kommandanten der Gorch Fock)

6. Gutenberg zu den Plagiatsvorwürfen

erst so: „ abstrus!“

dann so: „Ich werde bis zum Ergebnis dieser Prüfung vorübergehend, ich betone vorübergehend, auf das Führen des Titels verzichten“¹² (am Freitag, 18.02.2011 vor ausgewählten Medienvertretern)...danach werde er ihn selbstverständlich wieder führen.

dann wieder so: „Ich habe mich am Wochenende nochmals mit meiner Doktorarbeit beschäftigt und es war richtig, dass ich gesagt habe, dass ich den Dokortitel nicht mehr führen werde“¹³ am Montag, 21.02.2011.

⁹ http://www.focus.de/politik/deutschland/gorch-fock-vorfaelle-gutenberg-stellt-sich-vor-soldaten_aid_592086.html (zuletzt aufgerufen am 22.02.2011 um 18:15 Uhr)

¹⁰

http://www.bmvg.de/portal/a/bmvg/!ut/p/c4/NYvLCslwEEX_aKZBBXFnYKbutS6S5MQB_lo4zRu_HiThffA2RwuPrGsdCGvhXLSAR84GTrMH5hj8RDXIBSdJQ2FrMuazYsKREr0Fsd4b3_rwOTkpFlcEqr2rCUzLJktLly1wjkerU0Heq-09998P5NPab3fY6Xm64xHj8AcGrWrQ!/ (zuletzt aufgerufen am 22.02.2011 um 19:25 Uhr)

¹¹ <http://www.hannover-zeitung.net/aktuell/politik/170186-gutenberg-verteidigt-vorlaeufige-abberufung-von-gorch-fockq-kommandant> (zuletzt aufgerufen am 22.02.2011 um 18:15 Uhr)

¹² http://www.focus.de/politik/deutschland/plagiatsvorwurfe-gutenberg-verzichtet-voruebergehend-auf-dokortitel_aid_601184.html (zuletzt aufgerufen am 22.02.2011 um 18:15 Uhr)



Katja Keul

Mitglied des Deutschen Bundestages
Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

¹³ <http://www.sueddeutsche.de/politik/plagiatsvorwuerfe-gegen-guttenberg-sag-dem-titel-leise-servus-1.1063178> (zuletzt aufgerufen am 22.2.2011 um 18:15 Uhr)